

Patienten präferieren elfenbeinfarbige Keramikimplantate

Straumann PURE Ceramic Implantat als hochästhetische Lösung.

Das neue Implantat von Straumann besitzt ein einzigartiges Implantatassortiment zur Behandlung von Patienten mit speziellen Anforderungen. Das Implantat eignet sich insbesondere bei Patienten mit dem ausdrücklichen Wunsch nach einer metallfreien Implantatversorgung, bei Patienten mit einem dünnen gingivalen Biotyp oder einer Weichgeweberesession. Hier ist im Sinne einer

Ceramic Implantats. Aufgrund dieser positiven Resultate öffnet sich für Zahnärzte ein neues Patientensegment für ihre zahnmedizinische Praxis.

Gute Osseointegrations-eigenschaften

Für eine erfolgreiche Behandlung spielt die Vorhersehbarkeit eine maßgebliche Rolle. Mit der ZLA-

ter, die identische Einheilzeit und den übereinstimmenden Knochenerhalt. Die Einheilzeit beträgt lediglich sechs bis acht Wochen. Dies ist bei Keramikimplantaten geradezu revolutionär.

In der Vergangenheit wurde in Studien öfter über Implantatbrüche bei Vollkeramikimplantaten verschiedener Hersteller berichtet. Das Straumann PURE Ceramic Implantat be-



hochästhetischen Lösung das elfenbeinfarbige Keramikimplantat eine hervorragende Alternative zu Titanimplantaten. Eine präklinische Studie¹ belegt eine im Vergleich zu einem Titanimplantat verringerte Taschentiefe und ein besseres Weichgewebe-attachment des Straumann PURE

¹ Date on file (Blanco)

Oberfläche ist es Straumann gelungen, eine Oberfläche zu entwickeln, die hinsichtlich ihrer Osseointegrationseigenschaften mit der bewährten Straumann-eigenen SLA-Oberfläche vergleichbar ist.

Publizierte Forschungsdaten bestätigen für die patentierte ZLA-Oberfläche des PURE Ceramic Implantats das gleiche Einheilungsmus-

steht aus hochleistungsfähigem Zirkondioxid (Y-TZP). Dies minimiert das Risiko eines Implantatbruchs deutlich und gewährleistet eine verlässliche Implantatfestigkeit. ST

Straumann GmbH
Tel.: +43 1 2940660
www.straumann.at

Mikrochip für dentale Apparaturen

TheraMon® garantiert mehr Behandlungserfolge.

Seit der Markteinführung im September 2010 konnten weltweit bereits mehr als 45.000 Zahnpfosten, Retentionsplatten und Protrusions-schienen mit dem TheraMon® Mikrochip ausgestattet werden. Zahlreiche Anwenderrückmeldungen bestätigen sehr eindrucksvoll den positiven Einfluss der objektiven

Tragezeitdokumentation auf die Patientenmitarbeit.

Detaillierte Datenauswertungen bei mehr als 200 Patienten einer kieferorthopädischen Praxis zeigten bei 88 Prozent eine durchschnittliche Tragezeiterhöhung von 56 Prozent. Dadurch konnten deutlich raschere Behandlungserfolge erzielt werden.

In drei Fällen musste die Behandlung mangels ausreichender Patientenmitarbeit vorzeitig abgebrochen werden, wodurch weitere Kosten sowohl für Patient als auch Arzt vermieden werden konnten.

Aktuell erfolgt die Freigabe der neuen Cloud-basierten Software TheraMon®-NG (New Generation). Dabei ist ein äußerst geringer Installationsaufwand zur Erfassung der Sensordaten erforderlich, die Tragedaten werden via Internetzugang mit nahezu jeder Hardware und den gängigen Betriebssystemen abgerufen.

Eine Integration in bestehende IT-Netzwerke kann denkbar einfach bewerkstelligt werden, über ein modernes REST-Interface werden die Tragedaten an bestehende KFO-Praxissoftware des jeweiligen Arztes übergeben.

Der Vertrieb des TheraMon® Systems erfolgt über Forestadent in Pforzheim (www.forestadent.com) sowie über die MediaNetX-Ortho in Detmold (www.medianetx.de). ST

Handelsagentur Gschladt
Tel.: +43 7225 20522
www.thera-mon.com

Funktional und ästhetisch

Metallfreie Totalprothetik mit dem ZERAMEX® Locator®.

Mit zunehmender Lebenserwartung nimmt die Zahl der Menschen, die unter Zahnlösigkeit leiden, stetig zu. Parallel wachsen die Ansprüche an den herausnehmbaren Zahnersatz. Er soll nicht nur funktional, sondern auch ästhetisch überzeugen. Haftprothesen sitzen jedoch selten wirklich fest. Es kommt zu Einschränkungen beim Sprechen sowie Essen und die Resorption des Kieferknochens schreitet voran. Mediziner raten besonders nach langer Zahnlösigkeit, in der sich meistens der Knochen abgebaut hat und auch das Zahnfleisch in Mitleidenschaft gezogen worden ist, zu einer implantatgetragenen Prothese. Eine fest verschraubte Zahnenreihe wäre nur nach aufwendigen, gebeaufbauenden Eingriffen zu erzielen.

Im Falle einer implantatgetragenen Prothese auf ZERAMEX® Locatoren® aus Zirkondioxid erhalten Patienten dabei eine metallfreie und somit gesunde Lösung. Dabei werden zunächst mindestens vier ZERAMEX® Implantate pro Kiefer gesetzt und anschließend der Locator® darauf befestigt. Dies lässt sich auch bei geringem Platzangebot realisieren und kommt bevorzugt bei schleimhautgetragenen Totalprothesen zur Anwendung. Dank der vom



Arzt ausgerichteten Gleiteinsätze richtet sich die Prothese beim Einsetzen selber und stets im optimalen Sitz aus. Damit wird eine übermäßige Abnutzung durch falsche Handhabung vermieden.

Auch die gewünschte Abzugskraft zur Entfernung der Prothese wird mit der Wahl der Gleiteinsätze und damit nach den Wünschen des Patienten festgelegt. Unabhängige Untersuchungen zeigen, dass auch nach 55.000 Funktionszyklen genügend Retention vorhanden ist. ST

Dentalpoint AG
Bestellhotline: 00800 93556637
www.zeramex.com

Allesköninger

Unvergleichliche Vielfalt bietet das UltraFit Tray Opalescence Go.

Opalescence Go von Ultradent ist bei Zahnaufhellungen ein wahrer Allesköninger. Die einfach anzuwendende Methode ist bei den Behandlungen in vielfältiger Weise einzusetzen:

Zum Einstieg in die Zahnaufhellung, zur Ergänzung einer In-Office-Behandlung, zur Auffrischung – Opalescence Go ist stets genau das Richtige.



Im Rahmen einer Prophylaxesitzung sind viele Patienten dankbar, wenn ihre Zähne nicht nur sauber und gepflegt, sondern auch strahlender werden. Das UltraFit Tray bietet hier einen leichten Zugang. Zahlreiche Praxen setzen nach der PZR ein bis zwei Trays des Opalescence Go als erweiterte „Prophylaxe plus“-Behandlung ein; dies ist oft der Einstieg in eine umfassendere Aufhellungsbehandlung.

Die vorgefertigten, gebrauchsfertigen UltraFit Trays sind bereits mit einem 6%igen H₂O₂-Gel gefüllt. Ein feines, kaum sichtbares Innentrays mit dem Gel verbleibt auf der Zahnenreihe; es formt sich ideal an und bleibt auch während der 60–90-minütigen Tragezeit formstabil. Bereits nach we-



Um die Ecke gedacht

Nobel Biocare: Neues Abutment mit anguliertem Schraubenkanal.



NobelProcera ASC Abutment.



Omnigrip-Schraubendreher.

Innovation bedeutet für Nobel Biocare, neue Produkte und Lösungen zu entwickeln, die Zahnärzte und Zahntechniker dabei unterstützen, mehr Patienten besser zu behandeln. Mit dieser Mission hat das Unternehmen nun ein neues Produkt-Duo für verschraubte Restaurationen entwickelt: Mit dem NobelProcera® Angulated Screw Channel (ASC) Abutment und dem passenden Schraubendreher Omnidrip™ erweitert sich das Anwendungsspektrum für verschraubte Lösungen.

Im Vergleich zu zementierten Lösungen zeigen sich bei verschraubten Verbindungen zwei wesentliche Vorteile: Die Suprakonstruktion lässt sich einfach abnehmen. Zudem können

zwischen Abutment und Krone keine Zementreste zurückbleiben, die peripherale Entzündungen begünstigen. Die Herausforderung bei verschraubten Restaurationen ist allerdings, dass die Implantatposition achsengerecht sein muss. Daher kann bei Kronen der Schraubenschacht auch einmal bukkal/labial liegen – aus ästhetischer Sicht ungünstig. Mit dem individuellen ASC Abutment fällt diese Limitierung nun weg. Der Zahntechniker kann den Schraubenkanal mit der NobelProcera Software individuell in einen Winkel von 0 bis 25 Grad setzen und den Zugangskanal für die Schraube auf die palatinale/linguale Seite der Restauration legen.

Auch bei Restaurationen für Molaren und Prämolaren ist die Verwendung des ASC Abutments vorteilhaft. Hier kann ein leicht nach mesial gesetzter Schraubenkanal das Anziehen und Lösen der Schraube für den Behandler wesentlich einfacher und bequemer machen.

Einfach aufnehmen und fixieren

Der ideale Partner für das ASC Abutment ist der Omnidrip-Schraubendreher, weil er speziell für den abgewinkelten Schraubenkanal entwickelt wurde. So lässt sich die Schraube mit derselben Drehkraft (35 Ncm) anziehen und ebenso einfach wieder lösen wie eine Schraube mit einem geraden Kanal. Das Handling mit Omnidrip ist einfacher, weil sich dank seiner einzigartigen Spitze die Schraube einfach aufnehmen und fixieren lässt. Das Risiko, die Schraube im Mund des Patienten zu verlieren, ist damit stark verringert.

Das NobelProcera ASC Abutment ist erhältlich als Zirkonoxid-Abutment für Implantate mit Conical Connection (CC) wie NobelActive, NobelReplace CC und NobelReplace Conical Connection PMC (Partially Machined Collar). ST

Nobel Biocare Österreich GmbH

Tel.: +43 1 892 89 90
www.nobelbiocare.com

Transparente Instrumente

Hochwertig und ergonomisch.

Blue PolyShapes von POLYDENTIA SA sind Instrumente aus Hightech-Kunststoff. Das Set enthält zwei doppel-endige Instrumente zum Einsetzen und Modellieren von Kompositen. Die unterschiedlichen Spitzen wurden entworfen, um eine bessere Modellierung einer Klasse II-Füllung zu ermöglichen. Außerdem sind die Arbeitsenden so konzipiert, dass sich perfekte Kontaktpunkte ergeben und das Matrizenband fest auf den Nachbarzahn gepresst werden kann.

Aufgrund des resistenten Hightech-Kunststoffes, welcher für Sterilisationsprozesse bis 134°C geeignet ist, ist Blue PolyShape autoklavierbar und thermodesinfizierbar. Zu-

dem ist es transparent. Das Produkt eliminiert Lichtreflexionen und garantiert optimale Lichtweiterleitung. Die blaue Farbe verleiht einen chromatischen Kontrast zu den Zähnen bzw. Restaurationsmaterialien.

Ein weiterer Vorteil ist das ergonomische Design. Die Instrumente sind dadurch äußerst leicht und flexibel. Darüber hinaus bestehen die Blue PolyShapes aus einem hochwertigen Material – die Komposite kleben somit nicht an den Instrumenten. ST

POLYDENTIA SA

Tel.: +49 7641 55345
www.polydentia.com



Universalität hat einen neuen Namen

XP BOND wird in Prime&Bond Dachmarke integriert.

Etch & Rinse Adhäsive der DENTSPLY-Marke Prime&Bond gehören bereits seit 1993 zum festen Repertoire der Restaurativen Zahnheilkunde und zählen zu den weltweit meistverkauften Adhäsiven. Vor nunmehr über 20 Jahren entstand bei DENTSPLY das originale Prime&Bond – das erste Ein-Flaschen-Adhäsiv überhaupt. Weitere Meilensteine der Etch & Rinse-Adhäsivtechnologie folgten unter diesem längst zur Traditionsmarke gereiften Namen: etwa das seit über 16 Jahren angebotene Prime&Bond NT mit seiner einzigartigen klinischen Erfolgsgeschichte. Nun wurde das bisher unter dem Namen XP Bond bekannte Hochleistungsdhäsiv in die Prime&Bond Dachmarke integriert und heißt ab sofort Prime&Bond XP.

Selbstverständlich bleiben seine sämtlichen guten Eigenschaften, u.a. die universelle Anwendbarkeit, vollständig erhalten.



deshalb für alle direkten wie indirekten Restaurationen geeignet.

Dank seiner Kompatibilität kann bei Prime&Bond XP in Verbindung mit dem Self Cure Activator (SCA) und beispielsweise dem DENTSPLY Zement Calibra Automix vollständig auf die Lichthärtung verzichtet werden.

Die Passgenauigkeit der Restauration kann somit nicht durch eine bereits ausgehärtete Adhäsivschicht gestört werden.

Diese universelle Anwendbarkeit bestätigt auch eine In-vitro-Vergleichsstudie unter Leitung von Prof. Dr. Roland Frankenberger, Universität Marburg.

Prime&Bond XP bewies auch ohne Lichthärtung eine exzellente Randdichtigkeit bei allen für indirekte Restaurationen in Frage kommenden Materialien. In Verbindung mit SCA und Calibra war es anderen adhäsiven Zementierungssystemen von Mitbewerbern gleichwertig oder überlegen. ST

DENTSPLY DeTrey GmbH

Tel.: +43 316 481523
kostenlose Service-Line:
00800 00735000
www.dentsply.de

TOP COMPANIES
FROM THE INDUSTRY
WILL BE PRESENT



PRAGODENT

22nd INTERNATIONAL DENTAL FAIR

9. - 11. 10. 2014

Prague Exhibition Grounds Holesovice

www.pragodent.eu



**THE BIGGEST
DENTAL FAIR IN
CZECH REPUBLIC**

Professional partners



Media partners



INCHEBA
EXPO PRAHA

Der krönende Abschluss für Ihre Endo!

SDR[®]
Smart Dentin Replacement

wave•one[®]
oder
PROTAPER•NEXT™



SDR[®]
Smart Dentin Replacement

- 4 mm in einem Guss mit exzellenter Selbstnivellierung
- Geringster Polymerisationsstress aller Bulkfüll-Komposite¹
- Zuverlässig auch in Kavitäten mit hohem C-Faktor²

For better dentistry

DENTSPLY